

wilhelmhackmuseum

rudolf
scharpf
galerie

Un_erhört Wie sich die Vulva heute Gehör verschafft!

12/10–15/12
2024

Un_erhört Wie sich die Vulva heute Gehör verschafft! 12/10–15/12/2024

Obwohl die Vulva als äußerer Teil des weiblichen* Geschlechts in den letzten Jahren auf motivischer und sprachlicher Ebene immer mehr Präsenz und Sichtbarkeit gewinnen konnte, ist sie in der öffentlichen Wahrnehmung wie auch in der Kunst weiterhin kaum präsent. Die Ausstellung versammelt daher zeitgenössische Künstler*innen, die sich mit Themen wie Empowerment, Sexualität, Kulturhistorie oder Menstruation der positiven Wiederaneignung und Sichtbarmachung der Vulva verschreiben. Dabei sollen nicht nur Scham und Tabus reduziert, sondern auch empowernde Momente geschaffen werden.

Mit Arbeiten von Zara Alexandrova, Amae, Pascale Eiberle, Christiane Fichtner, Sophie Fladt, Bob Jones, Petra Mattheis, Zoë Claire Miller, Rosa Roedelius, Helga Schager, Marina Stiegler, Sophia Süßmilch, Myriam Thyges, Michelle Verhoeks, Betty Wimmer.

Eröffnung

Freitag 11/10/2024, 18 Uhr

Begrüßung: René Zechlin, Direktor

Einführung: Anne Hörz, Kuratorin

Pop-up-Nähestand mit Wilde Vulven (Hannah Roth)

Samstag 26/10/24, 15–18 Uhr (in der Ausstellung)

Spieleabend im Queeren Zentrum Mannheim

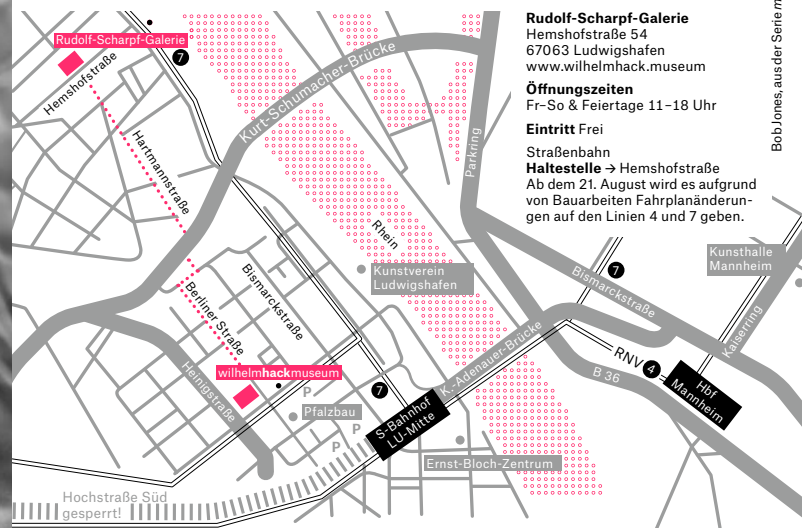
Donnerstag 07/11/24, 18 Uhr

G7 14, 68159 Mannheim

Kuratorinnenführung

Jeweils sonntags 20/10/24, 24/11/24, 16.30–17.30 Uhr,

mit Anne Hörz



Rudolf-Scharpf-Galerie
Hemshofstraße 54
67063 Ludwigshafen
www.wilhelmhack-museum

Öffnungszeiten
Fr–So & Feiertage 11–18 Uhr

Eintritt Frei

Straßenbahn Haltestelle → Hemshofstraße
Ab dem 21. August wird es aufgrund von Bauarbeiten Fahrplanänderungen auf den Linien 4 und 7 geben.

Bob Jones, aus der Serie my bare self, 2016 © Bob Jones, / VG Bild-Kunst Bonn 2024